

Selbstverpflichtungserklärung für Mitarbeitende im Bereich Seelsorge und Begleitung bei Elia

Die seelsorgerliche und begleitende Arbeit lebt von vertrauensvollen Beziehungen zwischen Menschen. Diese Beziehungen sollen Ratsuchenden, aber auch Mitarbeitenden untereinander Sicherheit bieten, ihr Selbstbewusstsein und ihre Identität stärken, sowie sie befähigen, eine gesunde Beziehung zu sich selbst, zu anderen und zu Gott zu entwickeln und zu leben. Das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und in die Beziehungen zu Gott und Menschen wollen wir stärken.

Solch vertrauensvolle Beziehungen sind jedoch nur in einem sicheren Umfeld, frei von körperlichem, seelischem und sexuellem Missbrauch, möglich.

- 1) Ich verpflichte mich deshalb, dazu beizutragen, ein sicheres, ermutigendes und förderliches Umfeld für die mir anvertrauten Menschen zu schaffen und zu etablieren.
- 2) Ich respektiere die Gefühle anderer. Insbesondere nehme ich individuelle Grenzsetzungen und die Intimsphäre der Ratsuchenden wahr und ernst. Ich erkenne an, dass jeder Mensch ein Individuum mit einzigartiger Persönlichkeit ist und seinen Lebensweg in Eigenverantwortung geht. Ich respektiere meine Gegenüber und bringe ihm Wertschätzung und Vertrauen entgegen.
- 3) Ich gestalte seelsorgerliche und begleitende Beziehungen verlässlich und durchschaubar und gehe verantwortlich mit Nähe und Distanz um.
- 4) Jede Begleitung wird vertraulich behandelt, auch über ihre Beendigung hinaus. Ausnahmen davon bestehen lediglich bei Fremd- oder Selbstgefährdung.
- 5) Mir ist bewusst, dass ein Machtgefälle zwischen Mitarbeitenden und Ratsuchenden besteht. Mit der mir übertragenen Verantwortung gehe ich sorgsam und bewusst um und missbrauche meine Rolle nicht. Die Begleiteten entscheiden über die Thematik der seelsorgerlichen Beziehung und können sie jederzeit beenden.
- 6) Ich nehme Teilnehmende bewusst wahr und achte auf mögliche Anzeichen von Grenzüberschreitungen durch Mitarbeitende oder Teilnehmende in unseren Angeboten und Aktivitäten. Ich beziehe aktiv Stellung gegen missbräuchliches, gewalttätiges, diskriminierendes, rassistisches und sexistisches Verhalten.
- 7) Ich spreche Situationen an, die mit dieser Selbstverpflichtungserklärung nicht in Einklang stehen, um ein offenes Klima zu schaffen und zu erhalten. Ich tue alles, damit Gewalt und Missbrauch in jeglicher Form verhindert werden und informiere bei Verdacht die zuständige Leitungsperson, eine hauptamtliche Person oder einen Verantwortlichen „Sichere Gemeinde“.

Ich habe die Selbstverpflichtungserklärung gelesen und verpflichte mich, nach diesen Grundsätzen zu arbeiten.

Ort und Datum: _____ Unterschrift des Mitarbeitenden: _____

Darüber hinaus bin ich mir bewusst, dass eine förderliche Begleitung von Menschen Kraft, Ausdauer, (Fach-)Wissen und Gottes Führung erfordert.

- 1) Ich strebe einen förderlichen Umgang mit mir selbst an, indem ich auf meine eigene physische, psychische und emotionale Gesundheit achte, sowie für eine gute zeitliche Balance zwischen Ehrenamt, Erwerbsarbeit, Familie, Freundeskreis und Freizeit Sorge.
- 2) Ich nehme Fortbildung, Supervision oder kollegiale Beratung in Anspruch und bin bereit, kritisches Feedback zu reflektieren, um meine eigene Sichtweise zu erweitern und mein persönliches Wachstum zu fördern.
- 3) Ich bin bereit, mich von Gott verändern zu lassen, meine eigene Spiritualität weiter zu entwickeln und Verantwortung für Freundschaft, Partnerschaft und Familie zu übernehmen.

Ort und Datum: _____ Unterschrift des Mitarbeitenden: _____